



JUGEND für Europa

Erasmus+ in Deutschland

- **Erasmus+ LEONARDO DA VINCI:** Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung
- **Erasmus+ GRUNDTVIG:** Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung
- **Erasmus+ COMENIUS:** Pädagogischer Austauschdienst (PAD) der Kultusministerkonferenz
- **Erasmus+ ERASMUS:** DAAD - Deutscher Akademischer Austauschdienst
- **Erasmus+ SPORT:** EU-Kommission

Europäische Kommission

Exekutivagentur der
Kommission in Brüssel

COMENIUS

ERASMUS

LEONARDO

GRUNDTVIG

JUGEND IN
AKTION

PAD

DAAD

BIBB

BIBB

JUGEND
für
Europa

Programmnutzer



Über JUGEND für Europa

Unsere Tätigkeitsfelder

- Nationale Agentur Erasmus+ JUGEND IN AKTION;
- Unterstützung der europäischen jugendpolitischen Zusammenarbeit;
- Unterstützung bei der Umsetzung der EU-Jugendstrategie in Deutschland;
- Entwicklung von europäischen Instrumenten zur Anerkennung nicht formaler Bildungserfahrungen;
- Unterstützung der Entwicklung eines europäischen Ansatzes in Jugendarbeit und Jugendhilfe in verschiedenen thematischen Schwerpunkten.

Das Programm



Das Programm

EU-Programm Erasmus+ JUGEND IN AKTION

- Laufzeit vom 01.01.2014 bis 31.12.2020;
- Gesamtvolumen Erasmus+ 15 Mrd. Euro (plus 40 %);
- voraussichtlich 1,5 Mrd. für JUGEND IN AKTION statt 886 Mio. wie bisher;
- Förderung nicht formaler Bildung

Die beteiligten Länder und Regionen

Programmländer

Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Kroatien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakische Republik, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Zypern

Island, Liechtenstein, Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien, Norwegen, Türkei

Die beteiligten Länder und Regionen

Benachbarte Partnerländer

Länder des westlichen Balkans (Region 1)

Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Montenegro, Serbien

Länder der Östlichen Partnerschaft (Region 2)

Armenien, Aserbaidshan, Georgien, Moldawien, Völkerrechtlich anerkanntes Hoheitsgebiet der Ukraine, Weißrussland

Süd-Mediterrane Länder (Region 3)

Algerien, Ägypten, Israel, Jordanien, Libanon, Libyen, Marokko, Palästina, Syrien, Tunesien

Völkerrechtlich anerkanntes Hoheitsgebiet Russlands (Region 4)



Antragsberechtigt

- Gemeinnützige Organisationen, Verbände, NROs, Vereine im Jugendbereich und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
- Lokale, regionale und nationale Behörden
- Jugendliche, die sich in informellen Gruppen zusammenfinden
- gGmbH und (unter speziellen Bedingungen) GmbH
- Europäische Verbände für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ)
- Kommerzielle Einrichtung in Übernahme sozialer Verantwortung

Antragsfristen 2018

Alle Leitaktionen

- **15. Februar, 12:00 Uhr**
- **26. April, 12:00 Uhr**
- **4. Oktober, 12:00 Uhr**



Das Programm - Spezielle Ziele

Programmziele Erasmus+ JUGEND IN AKTION

- Stärkung und Anerkennung von Schlüsselkompetenzen und Fähigkeiten, insbesondere für Jugendliche mit geringen Chancen; verbesserte Verbindung zwischen Jugendbereich und Arbeitsmarkt
- Förderung der Beteiligung am demokratischen Leben und am Arbeitsmarkt
- Stärkung aktiver Bürgerschaft, interkulturellen Dialogs, sozialer Eingliederung und Solidarität.
- Förderung von Qualitätsverbesserungen in der Jugendarbeit durch verstärkte grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Das Programm - Spezielle Ziele

Programmziele Erasmus+ JUGEND IN AKTION

- Stärkung der internationalen Dimension im Jugendbereich und der Kapazitäten von Fachkräften der Jugendarbeit und Jugendorganisationen
- Ergänzende Begleitung politischer Reformen im Jugendbereich auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene, insbesondere durch verbesserte Zusammenarbeit;
- Unterstützung und Entwicklung wissens- und forschungsbasierter Jugendpolitik und der Anerkennung nicht formalen und informellen Lernens;
- Aufwertung der internationalen Dimension von Aktivitäten im Jugendbereich und der Rolle von Fachkräften in der Jugendhilfe.

Ein Programm – Drei Leitaktionen

Leitaktion 1: Lernmobilität von Einzelpersonen

Leitaktion 2: Zusammenarbeit zur Förderung von Innovation und zum Austausch von bewährten Verfahren

Leitaktion 3: Unterstützung von Politikreformen



Das Programm

Zielgruppen

- Junge Menschen zwischen 13 und 30 Jahren je nach Aktion und Projekt;
- Jugendorganisationen und freie Träger der Jugendhilfe;
- (haupt- und ehrenamtliche) Fachkräfte der Jugendhilfe;
- Organisationen und Einrichtungen im Jugendbereich;
- Kommunale, regionale und nationale Behörden;

- **Priorität: Junge Menschen mit geringen Chancen.**

Die Leitaktionen



Leitaktion 1

Lernmobilität von Einzelpersonen

- _ Jugendbegegnungen
- _ Mobilitätsmaßnahmen für Fachkräfte der Jugendarbeit

Förderprioritäten 2018

- Projekte, die **marginalisierte junge Menschen** erreichen wollen;
- Projekte, die kulturelle Diversität fördern, **interkulturellen und religiösen Dialog**, die gemeinsamen Werte **Freiheit, Toleranz** und **Achtung vor Menschenrechten** entwickeln;
- Projekte, die **Medienkompetenzen, kritisches Denken** und den **unternehmerischen Sinn** junger Menschen erhöhen;
- Projekte, die darauf abzielen, Fachkräfte der Jugendarbeit mit Kompetenzen und Methoden auszustatten, die – mit dem Ziel der **Vermeidung von Radikalisierung von jungen Menschen** - die Vermittlung fundamentaler und gemeinsamer Werte unserer Gesellschaft ermöglichen;
- Projekte, die **Flüchtlinge/n, Asylsuchende/n** und **Migranten zugute kommen bzw. diese einbeziehen.**

Jugendbegegnungen

Was ist eine Jugendbegegnung?

- Jugendliche aus mind. zwei Ländern begegnen sich und führen ein Programm durch, das von ihnen und allen Partnern gemeinschaftlich entwickelt wurde
- Eine Jugendbegegnung verfolgt klare, nicht formale Lernziele: Jugendliche entwickeln ihre Kompetenzen und werden in ihrer Persönlichkeit gestärkt
- Jugendliche setzen sich mit gesellschaftlich relevanten Themen und Werten wie Solidarität, Demokratie etc. auseinander
- Jugendliche machen interkulturelle Lernerfahrungen und entdecken und erleben eine europäische Dimension

Mobilität für Fachkräfte

Was sind Mobilitätsmaßnahmen für Fachkräfte?

- Die Maßnahmen richten sich an (haupt- und ehrenamtliche) Fachkräfte sowie MultiplikatorInnen der Kinder- und Jugendhilfe
- Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe haben die Möglichkeit, sich auf europäischer Ebene weiterzubilden
- Dies fördert die Qualitätsentwicklung von Kinder- und Jugendhilfe in Europa
- Maßnahmen tragen zum Kapazitätsaufbau in den beteiligten Jugendorganisationen und -einrichtungen bei
- Lernergebnisse müssen über den Kreis der beteiligten Partner hinaus weitere Verbreitung und Verwendung finden

Leitaktion 2

Strategische Partnerschaften

- Nachhaltige Wirkungen der Projekte auf Organisationsebene sowie systemischer Ebene
- Mehr Europa in die Kinder- und Jugendhilfe
- Fokus auf europäische Relevanz der Themen

Strategische Partnerschaften

Projekttypen

— Strategische Partnerschaften zur Unterstützung von Innovationen:

Projekte dieser Art sollen innovative Ergebnisse schaffen oder die intensive Verbreitung und Nutzung von Produkten oder innovativen Ideen unterstützen.

— Strategische Partnerschaften zum Austausch bewährter Verfahren:

Projekte dieser Art sollen Aufbau und Stärkung von Netzwerken unterstützen sowie den Austausch von Ideen, Methoden und Praktiken fördern.

— Transnationale Jugendinitiativen (nur in JUGEND IN AKTION):

Projekte dieser Art werden von jungen Menschen selbständig initiiert, konzipiert und durchgeführt.

Strategische Partnerschaften

Angestrebte Wirkungen

Strategische Partnerschaften wollen breite Wirkung erzielen von der Organisationsebene über die lokale, regionale und nationale bis zur europäischen Ebene.

Mögliche Wirkungen reichen z.B. von der Anwendung neuer Methoden in der eigenen Organisation über die Erstellung lokaler Entwicklungspläne im Jugendbereich bis zu Veränderungen von Curricula im Bildungssystem.



Strategische Partnerschaften

Transnationale Jugendinitiativen

Junge Menschen können ihre eigene Projektidee im Rahmen einer Transnationalen Jugendinitiative selbst umsetzen.

Die Initiative muss von Gruppen junger Menschen aus mindestens zwei verschiedenen Ländern durchgeführt werden. Ein Coach kann die Jugendinitiative begleiten. Bei der Einbeziehung von minderjährigen Teilnehmern ist die Begleitung durch einen Coach verpflichtend.



Strategische Partnerschaften

Transnationale Jugendinitiativen

Mögliche Aktivitäten:

- Veranstaltungen zur Anregung von bürgerschaftlichem Engagement unter Jugendlichen
- Projekte, die einen Nutzen für die lokale Gemeinschaft haben
- Künstlerische und kulturelle Aktivitäten
- Aufbau von gemeinnützigen Unternehmen, Nicht-Regierungsorganisationen, Vereinen
- Entwicklung und Implementierung von Trainings zum Thema *social entrepreneurship*

Leitaktion 3

Unterstützung politischer Reformen

- **Strukturierter Dialog: Treffen von jungen Menschen mit Entscheidungsträgern im Bereich Jugend**
- Wissenserhebung in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung und Jugend
- **Initiativen zur Innovation der Politik**
- Unterstützung europäischer politischer Werkzeuge (z.B. SALTO, Eurodesk)
- Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen (z.B. OECD, COE)
- **Dialog mit Akteuren und Bewerbung von politischen Maßnahmen und von Erasmus+ (z.B. Förderung von ENGOs und europaweiten Netzwerken im Jugendbereich)**

Leitaktion 3 - Strukturierter Dialog

Zielsetzungen

- Förderung der aktiven Beteiligung junger Menschen am demokratischen Leben
- Umsetzung des Strukturierten Dialogs zwischen jungen Menschen, Jugendorganisationen und Verantwortlichen und Experten für Jugendpolitik (Politikern und Verantwortlichen aus der Verwaltung) auf internationaler, nationaler, regionaler und lokaler Ebene mit dem Ziel der Verbesserung der Politikgestaltung
- Aktive Beteiligung junger Menschen an der Umsetzung der EU-Jugendstrategie



**EUROPÄISCHES
SOLIDARITÄTSKORPS**



**JUGEND
für Europa**

Europäisches Solidaritätskorps (ESK)

Übergangsphase vom EFD zum ESK

- Einrichtung eines eigenständigen EU-Programms „Europäisches Solidaritätskorps“ für 2018 geplant
- Europäische Freiwilligenaktivitäten (früher Europäischer Freiwilligendienst) werden zukünftig über das ESK gefördert
- 2018 finden die Antragstellung für Freiwilligenprojekte junger Menschen in den ersten beiden Antragsrunden noch in Erasmus+ JUGEND IN AKTION statt

www.solidaritaetskorps.de



Facebook/jugendfuereuropa



twitter.com/jugend_f_europa



Erasmus+

Freiwilligenprojekte im ESK

Was sind Freiwilligenprojekte?

- Junge Menschen arbeiten und leben freiwillig für eine bestimmte Zeit in einem gemeinnützigen Projekt im Ausland
- Sie sammeln neue Ideen, neue Perspektiven und neue Erfahrungen
- Es sind pädagogisch begleitete Lerndienste in Vollzeittätigkeit
- Ein Freiwilligenprojekt findet in enger Kooperation zwischen Entsendeorganisation, Freiwilligen und Aufnahmeprojekt statt
- Ein Freiwilligenprojekt ist keine bezahlte Erwerbstätigkeit und nicht Teil eines Studiums oder einer beruflichen Ausbildung

Aktionen des Europäischen Solidaritätskorps

- _ Solidarische Einsätze
 - _ Freiwilligentätigkeiten
 - _ Praktika
 - _ Arbeitsstellen
- _ Solidaritätsprojekte
- _ Vernetzungsaktivitäten

Information und Service

Erasmus+ JUGEND IN AKTION und Europäisches Solidaritätskorps

Richtlinien, Hilfe zur Antragstellung, Formulare, Projektbeispiele und
Direktkontakt

www.jugend-in-aktion.de

<https://www.solidaritaetskorp.de/>



Kontakt zu JUGEND für Europa

Die Teams der Leitaktionen 1, 2 und 3 helfen Ihnen gerne weiter!

Sprechen Sie Ihre zuständigen ReferentenInnen direkt an. Sie finden diese - nach Bundesland zugeordnet - unter

www.jugend-in-aktion.de oder <https://www.solidaritaetskorp.de/>

